

Inhalt

Es erzählt:		
Theresia Kain	Der älteste Hallstätter	13
	Der Vater und die Mutter	14
	Der spinnerte Baron	15
	Die teure Medizin aus Ischl	16
	Unser Doktor	16
	Fleisch und Schmalz	17
	Wenn Wasser über neun Steine rinnt	18
	Das Brotkuglerl	20
	Die reiche Tante	20
	Die Trüffelweiber	21

Es erzählt:		
Familie Rießner	Hungrig schlafen gehen	23
	13 Kinder	24
	Die „Heiel“	25
	Die Kinder sind fest eingefatscht worden	26
	In der Früh' ein Muas, auf d' Nacht eine Suppe	27
	Dienstbotenwürste und Kachelstubenwürste	28
	Die Freiheit beim Spielen	29
	Die Heubudn	30
	Brotbacken mit 11 Jahren	31
	Der „ge'nde“ Strudel	32
	Der Krampus mit dem Buckelkorb	33
	Erzählen und Spinnen	34
	Der Heilige Abend	36
	Krenkette und Ameisenöl	36
	Vom Stottern und vom Singen	38

	Stinken wie ein Geißbock	39
	A Bua muaß a Luader sein!	39
	Der Lehrer hat immer gesagt:	
	„Ihr Doppeldodln!“	40
	Stanglstrümpf und Schuhfetzen	41
Es erzählt:		
Theresia Laserer	Meine Mutter war „a kolter Wecken“	43
	A Sau, a Lampl und zwa Küah	43
	Die Ahnl	44
	D’ Resl ist auch geladen	44
	Vom Tragen auf dem Kopf	47
	Der Wildschütz	47
	Umagaustern	48
	Das Strumpfbndl	48
	Rad fahren lernen	48
Es erzählt:		
Familie Grundner	Mit 7 Jahren weg von daheim	51
	Der Großdatl	54
	Die Rauchkuchl	55
	„A weng a kluage Zeit“	56
	Wenn der Knödl springt	57
	Froschhaxl und Blumenkranzl	58
	Der Washtag	60
	Das Godngehen	61
	Vom Umgang mit den Kindern	61
	Mit dem toten Kind ist er heimgekommen	62
	... dann hat sie das Muttergefühl	
	abbauen müssen	63
	Bittschön! Dankschön!	64
	Ein Stückerl Freiheit am Schulweg	64
	Graß hacken	66
	Das Spiegelei	66
	Die Zacherlnussen	67

Es erzählt:		
Karl Solderer	Mei Hoamat	69
	Der Strohecker	70
	Die Tante Thresl	71
	Das Findelkind	72
	Auf den Boden gespuckt	73
	Eine „Mordshetz“ auf der Totenwache	74
	Das „Häusl“ am Kirchweg	76
	Der nackte Oberkörper	76
	Das Hundsschmalz	78
	Eine Kindheit empfindet man immer als schön!	78
	Als Kind im Spital	79
	Fensterln und raufen	80
	Rotzige Kinder	80
	Der Most	81

Es erzählt:		
Julius Malzer	Die Hasen, die Ferkel und der Garten	83
	Disziplin beim Erdbeerpflücken	84
	Samstag war Badetag	85
	Jeden Monat einen Gugelhupf	85
	Der Sautrank aus dem Hotel	86
	Rangeln am Schulweg	87
	Schifahren	88

Es erzählt:		
Konrad Zeiler	Das Zithertischerl im Baum	89
	„Der Vochtel treibt's Handwerk“	90
	Vater, Sohn und die Technik	90
	Das tägliche Brot	91
	Die Zeit, als noch der Storch die Kinder gebracht hat	94
	Die Dienstboten	94
	Der Störschuster	94
	Der Kramer	95
	Der Kletzenloab	95

	Palmbuschtragen	96
	Lausbubenstückln I	97
	Lausbubenstückln II	98
	Lausbubenstückln III	99
Es erzählt:		
Hubert Wörnschmöl	Die erste Kindheitserinnerung	101
	Der Vater	102
	Waschen, schnäuzen, kampeln	102
	Sauerampfer, Röhrsalat und Brennnessel	103
	Ein Garten und ein Erdäpfelacker	103
	Blumenbrocken am Muttertag	104
	Das „Buamerleben“	104
	Messer und Feuer	106
Es erzählt:		
Familie Huber	Wenn die Hebamme gekommen ist	107
	Die Ziehmutter	108
	Der eingefrorene Nachttopf	112
	Ein eigener Kasten	113
	Die große Sau	113
	Schauen und Zuhören verboten!	115
	Der Klampferer	116
	Die Scholiderin	117
	Zahnschmerzen und Zähnereißer	117
	Die Wolle im Bach	118
	Der Toni, der Pius und der Gust	119
Es erzählt:		
Familie Resch	Kinderreich und kinderarm	121
	Was ist es denn, ein Dirndl oder ein Bua?	122
	Wie man arbeiten lernt	123
	Äpfelklaubn und Viehhaltan	124
	Der Tagesablauf	125
	Schutzengel	127
	Der Unfall	128

Vom Barfußlaufen	129
Der Sonntagsbraten	129
Spielt's schon wieder!	130
Aufs Dach gekraxelt	130
Kinder und Pferde	131
Butten her!	132
Die Festtagsstimmung	133
Von Weihnachten bis Dreikönig	135
Ostern	136
Leibspeisen aus alter Zeit „Was ich als Kind gerne aß“	137
Glossar	151
Bildnachweis	155